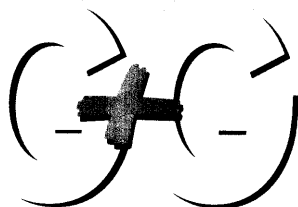


4/2007



Wissenschaft

GGW – Das Wissenschaftsforum in Gesundheit und Gesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

es geht schon lange nicht mehr um das „Ob“, sondern nur noch um das „Wie“: Wie wollen wir als Gesellschaft mit dem zunehmenden Wissen, das wir durch die Gendiagnostik erhalten, umgehen? Die Frage, ob wir im „Buch des Lebens“ lesen möchten, stellt sich nicht mehr. Der technische Fortschritt zeigt uns bereits heute, wie es um unsere genetische Ausstattung bestellt ist. Die gesellschaftlich-ethische Diskussion hinkt diesem Fortschritt hinterher. Manch einer mag vielleicht resigniert einwenden, dass sich Fortschritt eben nicht aufhalten lasse. Das heißt aber nicht, dass auf eine gesellschaftliche Diskussion verzichtet werden könnte. Anregungen für eine möglichst breite Diskussion möchte die GGW mit dieser Schwerpunktausgabe zur Gendiagnostik leisten.

Mit der Akzeptanz prädiktiver Gentests, deren Angebot und Nachfrage befassen sich **Regine Kollek** von der Universität Hamburg und **Thomas Lemke** von der Universität Frankfurt. Die Autoren warnen vor der immer größer werdenden Diskrepanz, die sich einerseits zwischen der insgesamt wachsenden Zahl angebotener Tests und andererseits dem tatsächlichen klinischen Nutzen aufbaut.

Der Boom an verfügbaren genetischen Tests beruht auf den immensen Fortschritten der genetischen Forschung. Welche Besonderheiten hierbei zu berücksichtigen sind, wo die Fehler bei der Interpretation der Ergebnisse lauern und welche Konsequenzen solche Fehlinterpretationen haben, beschreibt **Anja Victor** von der Universität Mainz.

Und der Frage, wie beim Umgang mit den sensiblen genetischen Informationen ein ausreichender Datenschutz gewährleistet werden kann, gehen **Marian Arning**, **Nikolaus Forgó** und **Tina Krügel** vom Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität Hannover nach.

Übrigens, ein G+G-Spezial zum Thema Gendiagnostik ist unter dem Titel „Zwischen Wissen und Nichtwissen“ ebenfalls jetzt im Oktober erschienen – für alle, die sich an einer sachlich-ethischen Diskussion um die Gendiagnostik beteiligen v-

Viel Vergnügen beim Lesen wür

Bettina Nellen

75. B
1004
- Wissens Welt
ZB MED

NOTIZEN

ZEITSCHRIFTENSCHAU

von Sebastian Braun, Forschungsstelle für Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung, Leibniz-Universität Hannover 2

DREI FRAGEN AN

Gerhard Igl, Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 3

BUCHTIPPS

von Franz Porzolt, Leiter der Arbeitsgruppe Klinische Ökonomik am Universitätsklinikum Ulm 4

WIdO

KRANKENHAUS-REPORT 2007

Reform der Krankenhausvergütung: Gemischte Bilanz nach halber Wegstrecke 5

PRIVATE KRANKENZUSATZVERSICHERUNGEN

Ergebnisse aus dem aktuellen WIdO-monitor 6

ANALYSEN

Schwerpunkt: Gendiagnostik

Entwicklung von Angebot und Nachfrage prädiktiver genetischer Tests – Szenarien und Determinanten

Regine Kollek, Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt, Universität Hamburg
Thomas Lemke, Institut für Sozialforschung, Universität Frankfurt am Main 7

Bewertung genetischer Forschungsergebnisse – Methoden und vermeidbare Fehler

Anja Victor, Institut für medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik, Universität Mainz 14

Verraten unsere Gene zu viel?

Ein Datenschutzkonzept für Genforschungsprojekte
Marian Arning, Nikolaus Forgó und Tina Krügel, Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität Hannover 23

SERVICE

AUSBLICK

Köpfe, Kongresse, Kontakte ZB MED 32